



CITRIX
GoToWebinar

Mittwoch 19. Juli 2017

Leitfaden
Kommunales Starkregenrisikomanagement
in Baden-Württemberg
mit

GeoCPM

Ihr Sprecher:

Gerald Angermair

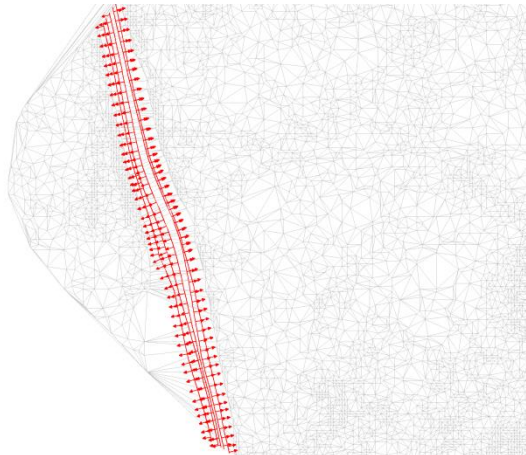
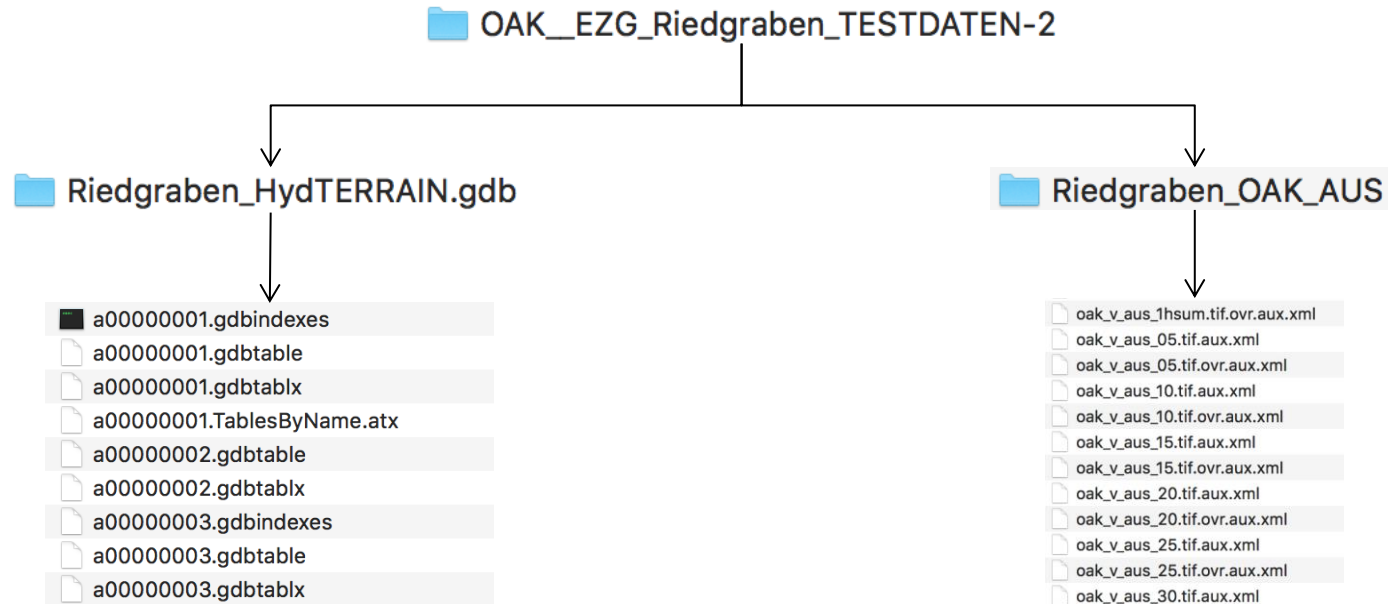
tandler.com



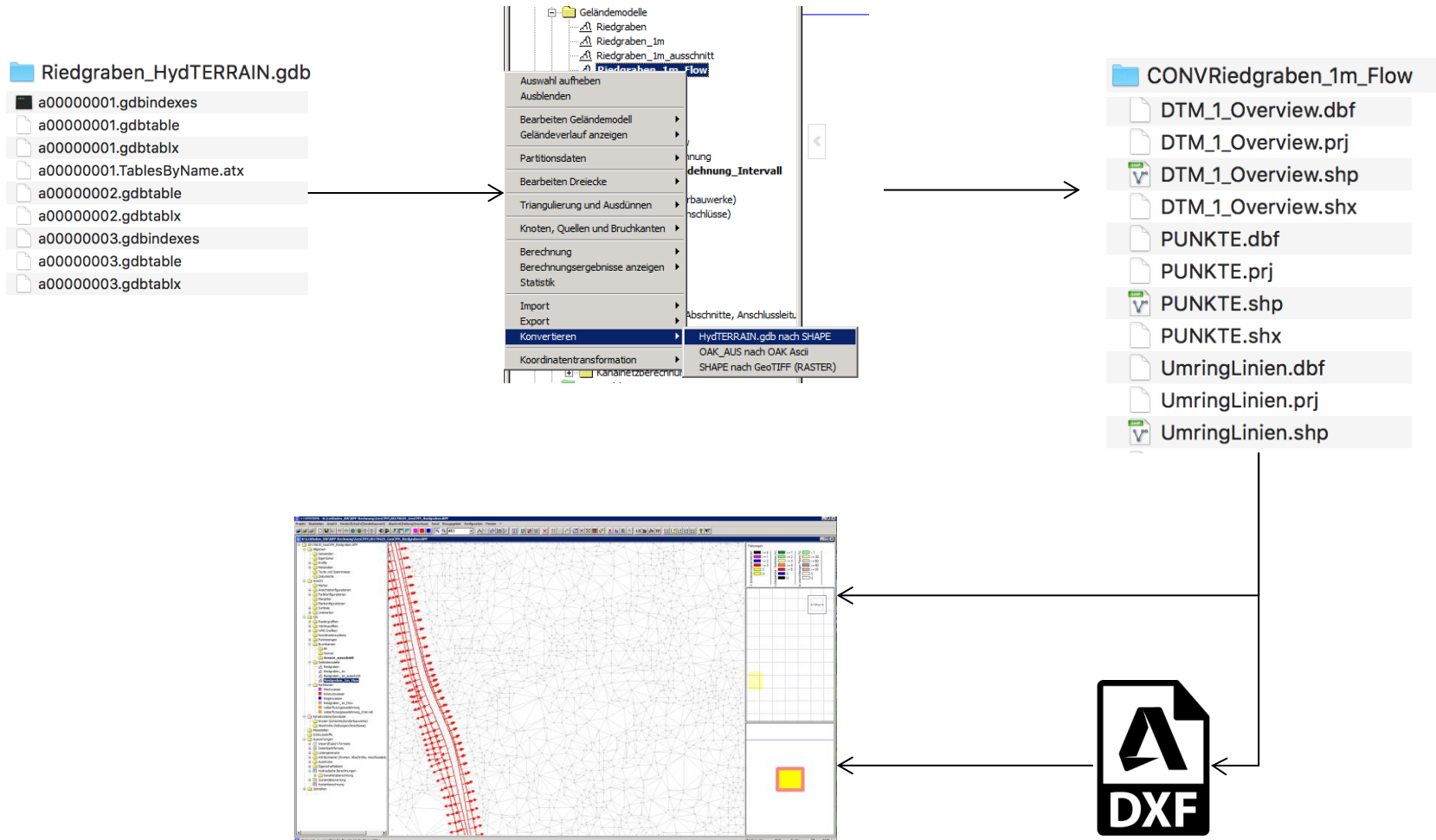
LUBW hat sich drei Herausforderungen ausgedacht:

- Ungewöhnliche Eingangsdatenformate
- Oberflächenbelastung durch Abflusswerte
- Die gleichen ungewöhnlichen Ergebnisdatenformate

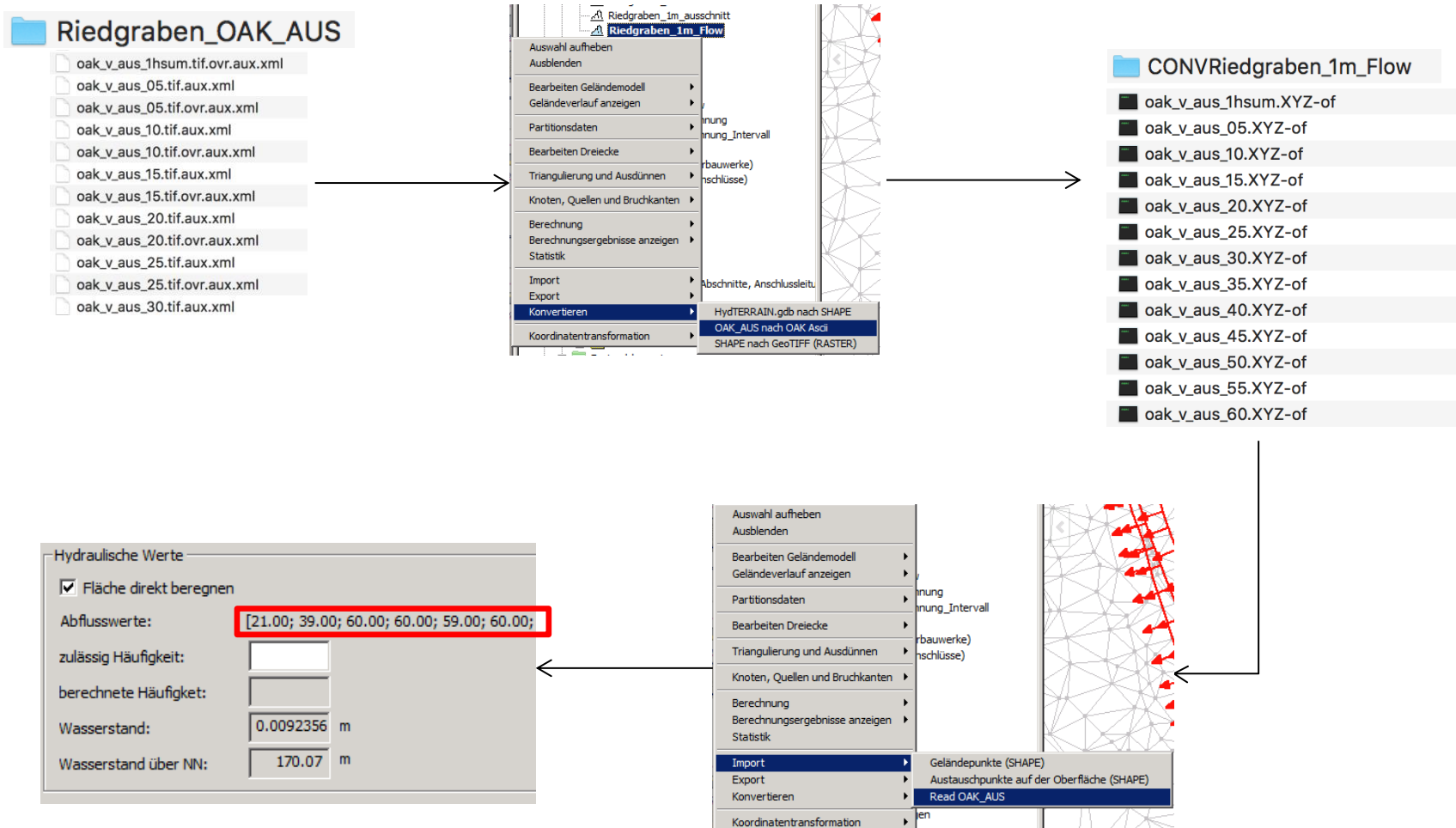
Ungewöhnliche Eingangsdatenformate



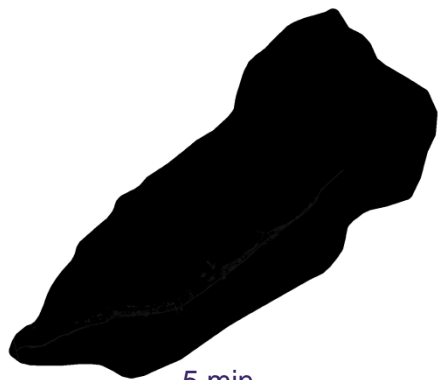
Konvertieren und Einlesen ESRI FileGDB



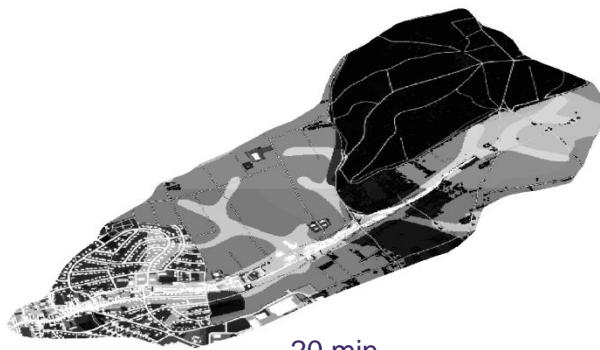
Konvertieren und Einlesen GeoTIF (OAK)



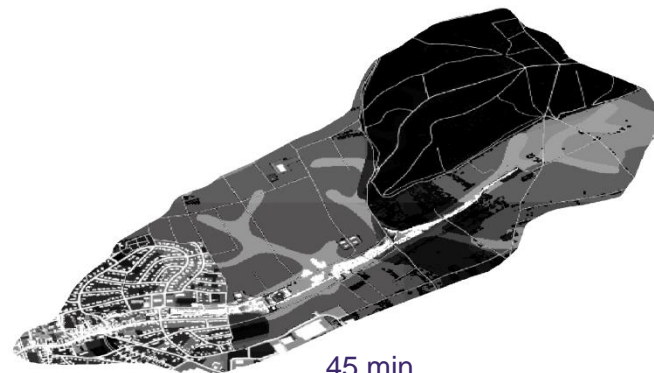
Oberflächenabflusswerte (OAK-Daten)



5 min.



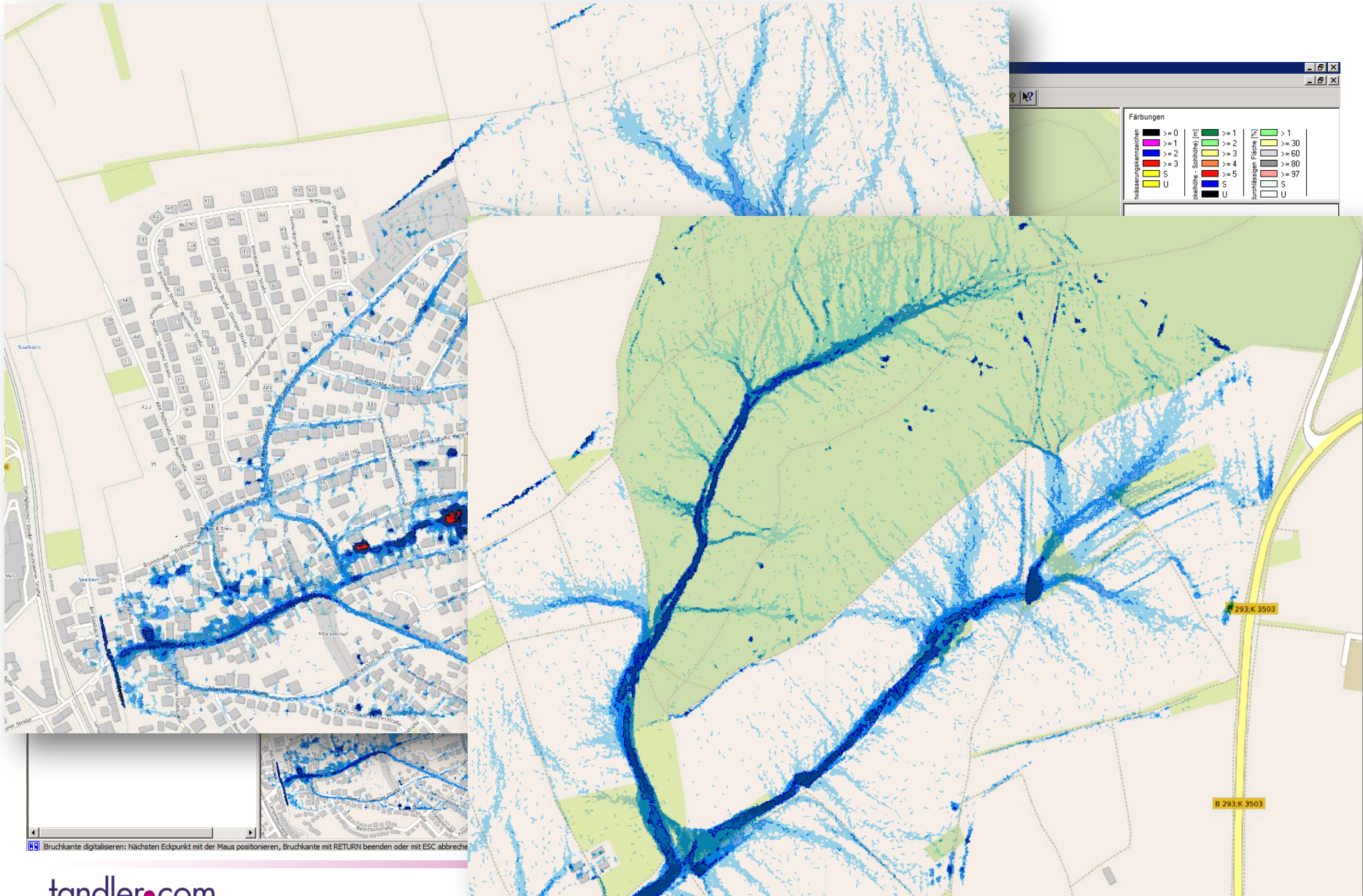
20 min.



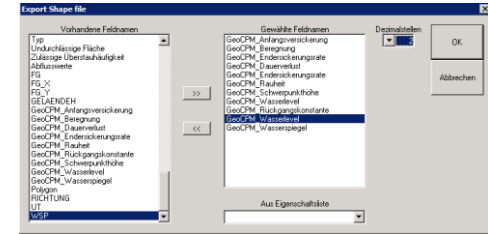
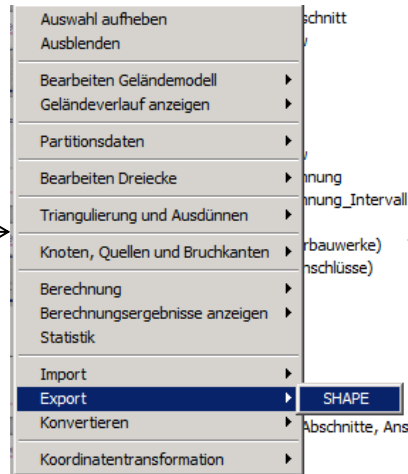
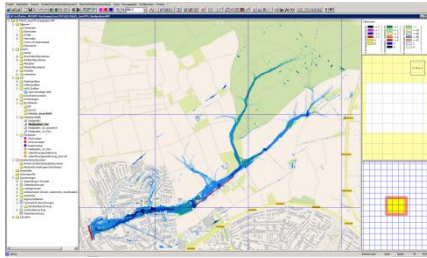
45 min.

- Daten stehen für ganz BW zur Verfügung
- Ermittelt durch die Universität Freiburg
- In GeoCPM kein Versickerung oder Regenganglinie angeben
- 3 Intensitäten: selten, außergewöhnlich und extrem
- Direkte Import und Zuordnungsfunktion in ++SYSTEMS/GeoCPM

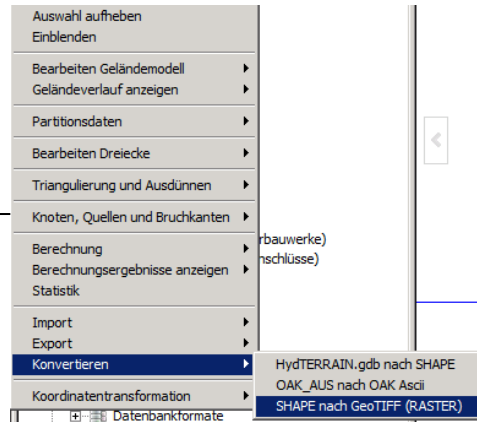
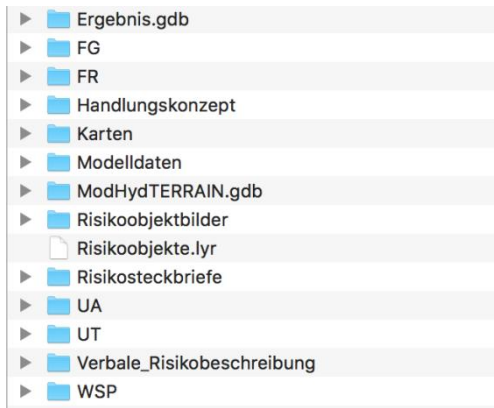
Modellierung und Berechnung wie immer ...



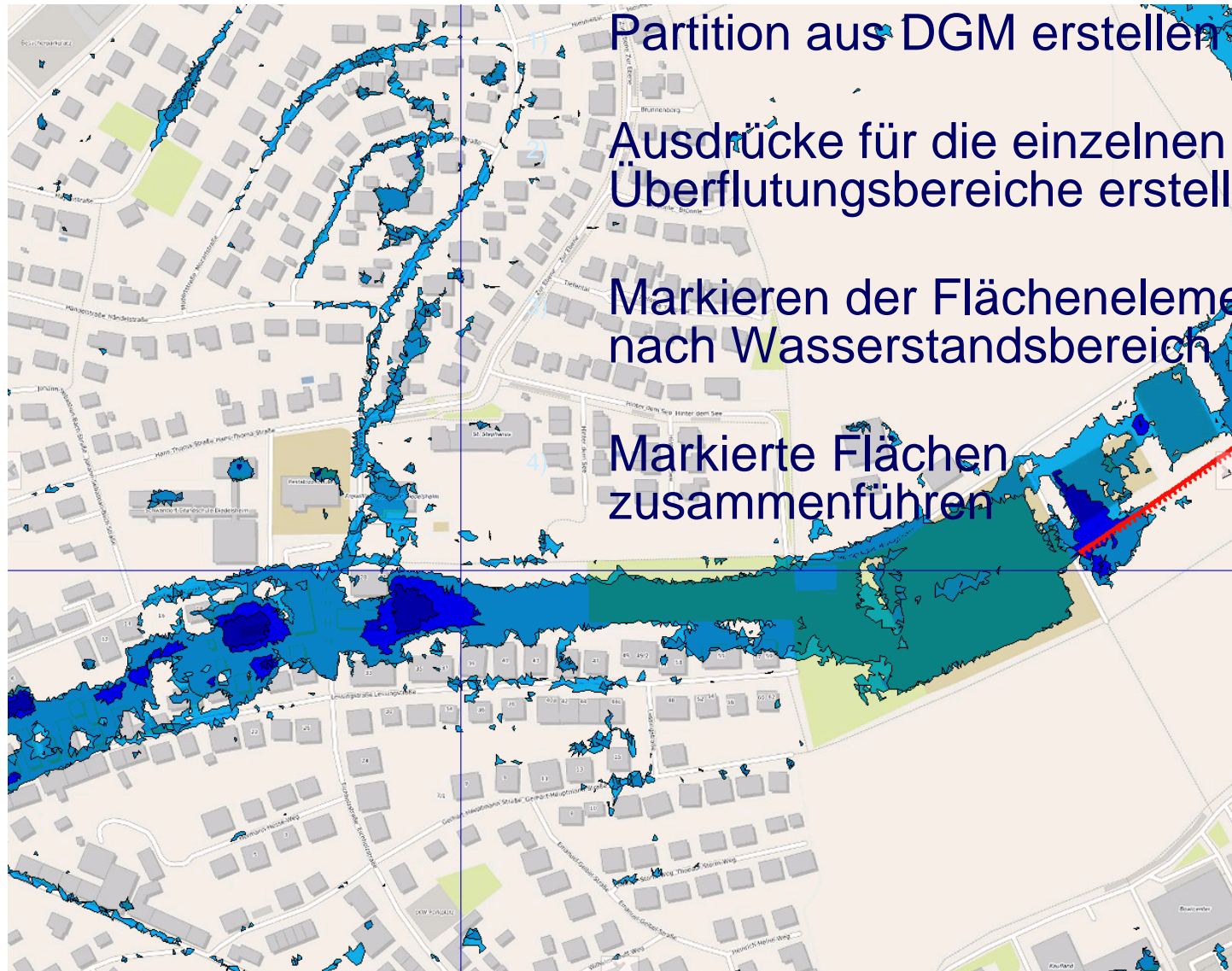
Ergebnisausgabe



ESRI Shapefile



Überflutungsbereiche durch Partitionsauswertung



Wie können Sie die neuen Funktionen nutzen?

Neuinstallation von ++SYSTEMS



- manuelles Update nicht möglich
- neue Programmteile werden installiert
- Registrierung der neuen Programmteile
- Installationsimage auf www.tandler.com